

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates
am 05.07.2012 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich

7. Mittagspause am Gymnasium Zitadelle
(Vorlage-Nr. 245/2012)

Beschluss:

Einstimmig, Enthaltungen: 0

1. Der Bericht wird zustimmend wie folgt zur Kenntnis genommen:

Gemäß Ziff. 2.3 und 2.4 sowie Ziff. 6.2 des Erlasses „Fünf-Tage-Woche an Schulen“ (BASS 12-62 Nr. 1) müssen die weiterführenden Schulen, die nachmittags unterrichten, bis spätestens 31. Juli 2013 zwischen dem Vormittags- und dem Nachmittagsunterricht eine Mittagspause einlegen.

Mit Schreiben vom 02.05.2012 hat das Gymnasium Zitadelle beantragt, dass der Schulträger mit Beginn des neuen Schuljahres im Sinne des Erlasses die Möglichkeit zur Einnahme eines Mittagessens schafft. Aufgrund der PCB-Sanierungen hat das Gymnasium bisher mit dem Antrag gewartet.

1.000-Schulen-Programm

Bereits 2009 ist durch eine Erweiterung und einen Umbau des Kiosks im Foyer des PZ des Gymnasiums Zitadelle eine Essensausgabe geschaffen worden. Gefördert wurde dies durch einen Landeszuschuss aus dem „1.000-Schulen-Programm“. Hierüber ist der Ausschuss in der Sitzung am 03.12.2008 unterrichtet worden. Die Essensausgabe ist komplett mit allen erforderlichen Gerätschaften, Geschirr usw. ausgestattet. Das Essen können die Schülerinnen und Schüler im angrenzenden PZ einnehmen. Hierfür ist das entsprechende Mobiliar angeschafft worden.

Die Essensausgabe wurde in enger Absprache mit der Schule geplant.

Programm Geld oder Stelle / 13Plus Angebot

Bereits seit Jahren bieten die Realschule und das Gymnasium Zitadelle in Kooperation für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 beider Schulen nach Schulschluss bis 15.00 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung an. Zu Beginn war das Angebot in Räumen des Roncalli-Hauses, später im Westgebäude des Gymnasiums und jetzt seit einigen Jahren in Räumen der Realschule.

Früher nannte sich dieses Angebot 13Plus und ist dann 2009 durch ministeriellen Erlass in das Landesprogramm „Geld oder Stelle“ überführt worden.

Die Betreuung erfolgt durch Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes katholischer Frauen.

Seit 2009 wird für die Teilnehmer an diesem Angebot sowie die Schülerinnen und Schüler, die nachmittags Unterricht haben, an der Realschule ein Mittagessen angeboten.

Da im nächsten Schuljahr die Realschule keine 5. Klasse mehr bildet, verbleiben nach Auskunft des SKF lediglich 6 Schülerinnen und Schüler der Realschule in der Hausaufgabenbetreuung. Gleichzeitig hat sich bei den Anmeldungen der Schulneulinge am Gymnasium eine erhöhte Nachfrage von Erziehungsberechtigten nach Betreuungsangeboten ergeben. Mit den Schulen und dem SKF ist daher bereits besprochen worden, dass die Hausaufgabenbetreuung ab dem neuen Schuljahr in Räumen in der Zitadelle erfolgt (wiederum für beide Schulen).

Die für Betreuungsmaßnahmen entstehenden Kosten werden dem Träger wie bisher durch Zuschüsse aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ bzw. Eigenanteile der Erziehungsberechtigten erstattet. Lediglich für die Essensausgabe durch städt. Personal entstehen Personalkosten. Für die Essensausgabe am Gymnasium Zitadelle müsste eine Kraft im Umfang von ca. 10 Stunden eingestellt werden (TVÖD EG 3, Stufe 1, Personalkosten ca. 6.700,- €). Der Stundenumfang muss ggfls. je nach

